

GRÜSSE VON EUEREM WORLD BOARD

Unser Bericht beinhaltet diesmal die Informationen von unserem April- als auch Juli-Meeting. Das Juli-Meeting dauerte einen Tag länger, als gewöhnlich. Wir sind bereits über der Halbzeit des ersten zweijährigen Konferenzzyklus. Es ist jetzt drei Jahre her, dass die Konferenz das World Board und das neue System auf der WSC'98 ins Leben rief. Heute, wo es nicht einmal mehr ein Jahr bis zur WSC 2002 dauert, sieht es tatsächlich so aus, als hätten wir den sechsjährigen Übergangsprozess, der bis zur WSC 2004 andauern soll—das heißt, noch drei Jahre—schon bis zur Hälfte hinter uns.

Wir mussten auf diesem Meeting eine Menge aufholen, und wir taten unser Bestes, um bei der Sache zu bleiben und die Tagesordnung einzuhalten. Wie immer begann unser Meeting mit einem Aktionsgruppenprozess, um das Board aufeinander einzustimmen.

Die meiste Zeit ging es auch diesmal wieder um unsere Komitees und die Fortschritte, die sie bisher bei den ihnen übertragenen Projekten gemacht hatten. Unsere Ressourcen-Situation ist immer noch angespannt. Plangemäß sollten wir euch diesen Bericht eigentlich schon nach unserem April-Meeting vorlegen, doch aufgrund anderer Projektprioritäten (z.B. die weltweiten Workshops) kam es dabei zu Verzögerungen. Diese Ausgabe der *NAWS News* fällt ausführlicher aus als sonst, damit wir euch eine Zusammenfassung und einen Überblick zu einigen Themen, Fragen und Problemstellungen geben können. Die Fragen, um die es dabei geht, werden im *Conference Report* vom August ausführlicher behandelt.

EXECUTIVE CODIRECTOR TRITT ZURÜCK

Nach 15 Jahren unermüdlichen Dienstes als Angestellter in unserer Dienstzentrale, ist George Hollahan, Executive Codirector, nun aus dem Weltdienstbüro ausgeschieden. Seiner großen Liebe und Hingabe wie auch seinem Engagement für unsere Gemeinschaft und seinen kreativen Visionen, ist es zu verdanken, dass wir mit seiner Hilfe viele schwere Zeiten durchstehen konnten.

1981 nahm George das erste Mal als Regiosprecher von Florida an der Weltdienstkonferenz teil. Als stellvertretender WSC Chairman verfasste George 1983 einen Bericht, der später zu unserem *A Temporary Working Guide to Our Service Structure*¹ wurde. George war immer um die Verbesserung der Kommunikation und der Beziehun-

gen mit der Gemeinschaft bemüht. Während seiner Amtszeit im WSC Administrativkomitee entstand der erste *Fellowship Report*², der sich zum heutigen *Conference Report*³ entwickelte. Nachdem er auf der WSC (insgesamt vier Jahre) als Stellvertretender Chairman und als Chairman gedient hatte, holte Bob Stone ihn im Juni 1986 ins Weltdienstbüro. George übernahm die Verantwortung für den Konferenzservice, und unter seiner Leitung konnte die Grundlage für den Weltservice, so wie wir ihn heute kennen, geschaffen werden. Seine Arbeit, die er als WSO-Angestellter zusammen mit dem *Select/Ad Hoc Committee on NA Service* leistete, war ausschlaggebend für das Entstehen der *Zwölf Konzepte für NA-Service* und des *Leitfadens für Service auf lokaler Ebene in NA*⁴. 1995 wurde er Executive Codirector.

George war immer ein proaktiver Befürworter der Strukturänderung bei unserem Weltservice, damit die Weltdienste von NA—sowohl die betrauten Diener, als auch die Angestellten—effektivere Dienste leisten konnten. Sein beständiger Kampf um ein besseres Funktionieren des Weltservice zum Wohle der Gemeinschaft, spielte eine ausschlaggebende Rolle bei der Identifizierung der Probleme im System des Weltservice und bei der Einleitung des Inventurprozesses, der schließlich darin gipfelte, dass die Gemeinschaft 1998 das World Board und die neue Weltservicestruktur annahm.

George ist und war immer aus ganzem Herzen der Entwicklung der Gemeinschaft verschrieben. Bei seiner ersten Reise nach Lateinamerika vor über zehn Jahren, entwickelte er eine tiefe Liebe für die dortige NA-Gemeinschaft. Als Visionär, der er war, erkannte er gleich von Anfang an, wie die Leidenschaft und Energie dieser neuen Mitglieder der NA-Familie unsere weltweite Gemeinschaft verändern würden. Das letzte Welttreffen in Cartagena, Kolumbien war die Erfüllung eines Traumes, an dessen Verwirklichung George lange und hart gearbeitet hatte. Heute gibt es mehr als 15 lateinamerikanische Nationen mit Sitz und Stimme auf der Weltdienstkonferenz. Heute repräsentieren sowohl das Board als auch die Konferenz die ständig größer werdende Vielfalt der Gemeinschaft.

Er hat auch leidenschaftlich für die Erhaltung der historischen Entwicklung vom NA und ihre Archivierung gearbeitet. Sowohl die Angestellten als auch wir vermissen Georges enthusiastische und bewundernswerte Vorgehensweise bei der Geschäftsführung und bei den

¹ Vorläufige Arbeitsrichtlinien für unsere Weltservice-Struktur, nicht auf Deutsch erhältlich

² Bericht an die Gemeinschaft

³ Konferenzbericht

⁴ deutsche Übersetzung befindet sich in Bearbeitung

allgemeinen Serviceaufgaben. Auch die Tatsache, dass er bereits seit Februar 2000 im Krankenstand war, macht es uns oder unseren Mitarbeitern nicht leichter, Georges Entscheidung zum Rücktritt zu akzeptieren. Ein kleiner Trost ist es uns, dass wir alle wissen, dass sein liebevoller Geist bei allem, was wir tun, immer mit uns sein wird.

LITERATUR AUF UNSERER WEBSITE

WWW.NA.ORG

Nach den Diskussionen der letzten zwei Board-Meetings, machen wir nun einen entscheidenden Schritt nach vorn, und stellen sechs NA Informationspamphlete (IPs) auf die offizielle NA-Website (www.na.org). Dabei handelt es sich um folgende Faltblätter aus unserer Genesungsliteratur: IP #1 (*Wer, Wie Was und Warum*); IP #7 (*Bin ich süchtig?*), IP #16 (*Für die Neuhinzukommenden*); IP #17 (*Für Süchtige in Therapieeinrichtungen*); IP #22 (*Willkommen bei NA*); und die Informationsbroschüre, *NA eine Hilfe in Ihrer Gemeinde*. Diese Zusammenstellung erscheint uns für unseren Zweck am geeignetsten: eine Auswahl an Informationen, wer und was NA für die Süchtigen ist, die Hilfe suchen, und was es der Allgemeinheit wie auch der Fachwelt, die sich mit Süchtigen befasst, zu bieten hat.

Wir haben in den letzten Jahren eine Flut von Anfragen erhalten, ob nicht verschiedene Artikel online zur Verfügung gestellt werden könnten, und wir haben bei unserer Entscheidung große Vorsicht walten lassen. Die Rechtsauskunft, die wir von unseren Anwälten (Spezialisten in Sachen Verletzung von Urheberrechten im Internet) zum geistigen Eigentum erhielten, hat unsere konservative Haltung, die wir bis jetzt eingenommen haben, bestätigt. Unsere Verantwortung als Treuhänder des geistigen Eigentums der Gemeinschaft (FIPT), verpflichtet uns, das geistige Eigentum der Gemeinschaft zum Wohle unserer Gemeinschaft zu schützen.

Da sich die Gesetzgebung im Bezug auf urheberrechtlich geschütztes Material im Internet verbessert hat und wir nun überzeugt sind, dass wir das Eigentum der Gemeinschaft im Rahmen dieser gesetzlichen Regelungen schützen können, wollen wir zum Wohle der Gemeinschaft *versuchsweise* eine begrenzte Auswahl von Texten unter www.na.org ins Internet stellen. Sollten sich jedoch im Zuge dieses Experiments Probleme mit der Verletzung des Urheberrechts, erhebliche neue Rechtskosten oder andere Schwierigkeiten ergeben, so werden wir nicht zögern und dieses Experiment einstellen.

Wenn wir dieses Material auf unserer Website verfügbar machen, dann haben die Gebiete und Regionen die Möglichkeit, von ihren eigenen Seiten aus einen Link zu diesen IPs zu setzen. Es wird ein nahtloser Link sein, bei dem der Benutzer gar nicht merkt, dass er die Website seines Gebiets oder seiner Region verlassen hat. Das wäre eine Lösung für die Probleme, die wir gegenwärtig damit haben, auf vielen Websites einzelne Faltblätter zu posten, um Narcotics Anonymous zu beschreiben.

Die Herausforderung besteht darin, dass wir entscheiden müssen, was nun im Einzelnen zu geschehen hat, damit das Vorhaben umgesetzt werden kann. Dazu gehört voraussichtlich auch eine Untersuchung, welche Probleme sich stellen, wenn wir das Material in verschiedenen Sprachen posten wollen. Derzeit gibt es Faltblatt Nr. 1 in 21 Sprachen! Wir werden euch über dieses Projekt auf dem laufenden halten, und selbstverständlich freuen wir uns über jede Rückmeldung von eurer Seite.

PRODUKTINFO

Vergesst nicht, einen Blick auf den Flyer zu werfen, der dieser Ausgabe beiliegt. Darauf findet ihr Informationen zu den Neuerscheinungen und Sonderausgaben.

Wir freuen uns berichten zu können, dass wir kürzlich den norwegischen Basic Text (in Hardcover, *nur* Buch Eins) fertiggestellt haben. In der letzten Juniwoche, wurde das fertige Buch dem RD von Norwegen auf der Europäischen Delegiertenkonferenz in Quebec präsentiert. (Bestellinformationen findet ihr im beiliegenden Produkt-Flyer.)

Haltet auch die Augen offen (oder besser die Ohren)—bald erscheint die Audioversion des Basic Text in Spanisch. Es ist Zeit, dass wir Genesungsmaterial in Spanisch für unsere wachsende spanischsprachige Gemeinschaft erstellen und anbieten. Wir reagierten damit auf Anfragen aus achtzehn Ländern, darunter auch Drogengerichte und Justizvollzugsanstalten in den USA. Mit der Implementierung wird es einige Zeit dauern, da wir uns erst mit den Einzelheiten befassen müssen. Weitere Informationen folgen, wenn wir mit der Entwicklung beginnen.

BASIC TEXT MIT ZEILENNUMMERN: ZUR ERINNERUNG!

Der Basic Text mit Zeilennummern wurde erstmals im September 1997 veröffentlicht und bestand damals nur aus Buch Eins, wurde jedoch zum Preis des kompletten Buches zu 9,70 Dollar verkauft. Die neue Version enthält nun Buch Eins und Buch Zwei, ein neues Nummernsystem, und wird zum selben Preis angeboten. (Damit reagierten wir auf die Rückmeldungen der Kunden zum ursprünglichen Nummernsystem.) Um den Kunden gerecht zu werden, die bereits die alte Version gekauft haben, bitten wir sie nun, das Cover an das WSO, Abteilung Customer Service, einzusenden, dann erhalten sie die neue Version gratis. Wir haben bereits im *NA Way* vom Juli einen entsprechenden Aufruf veröffentlicht. Ferner ist ein entsprechendes Mailing an die registrierten Käufer der alten Version in Vorbereitung.

LITERATURENTWICKLUNG

Nachdem gemeinschaftsweit eine Diskussion der vier Literatur-Anträge stattgefunden hatte, und ein ausführlicher Bericht im *Conference Agenda Report* 2000 veröffentlicht worden war, wies die Konferenz das World Board

an, bestimmte Literaturprojekte in Angriff zu nehmen. Mit überwältigender Mehrheit genehmigte die Konferenz im Jahr 2000 die erste Phase eines Projekts zur Entwicklung von neuem Genesungsmaterial zum Thema Sponsorschaft. In dieser Phase wurde das Board angewiesen, im Jahr 2000 die Literaturkomitees der Gebiete und Regionen zur Entwicklung von Quellenmaterial über Sponsorschaft anzuhalten. Das Board sollte dann 2001 mit einer ersten Auswertung der Beiträge beginnen.

Mit einer etwas knapperen Marge segnete das Board die umfassende Evaluation der Revisionen und Zusätze für den Basic Text und das Kleine Weißen Büchlein ab. Ferner entschied es, die Evaluation solle erst nach der WSC 2004 beginnen, wenn ein Vorschlag zum Evaluationsplan verabschiedet worden sei. Die Konferenz finanzierte ein Projekt, mit dem die Planung dieser Evaluation in die Wege geleitet werden sollte. Ferner wurde beschlossen, dass das World Board auf der WSC 2002 einen vorläufigen Statusbericht vorlegen wird.

Dann bestätigte die Konferenz die generelle Richtung des vorgeschlagenen Entwicklungsplans. Dazu gehörten auch die Einsetzung des Publikationskomitees, das sich mit den beiden Projekten befasste, und die Einleitung der Diskussionen in der Gemeinschaft zu einer Reihe von dringlichen Literaturentwicklungs-Themen. Das führte dann schließlich zu den Vorbereitungen für einen revidierten Literaturentwicklungsplan für die WSC 2002, für den ein Zeitrahmen von 5 bis 10 Jahre vorgesehen war.

VORAUSSCHAU AUF DIE LITERATURENTWICKLUNG: Mit zwei Literaturprojekten von solch herausragender Bedeutung waren das Board und unser neues Publikationskomitee vollauf beschäftigt. Bald schon erkannten wir, dass die Ausarbeitung eines 5 bis 10-Jahresplans für die Literaturentwicklung, der auf der WSC 2002 vorgelegt werden sollte, verfrüht war. Daher beschlossen wir, keine Literaturanträge in den *CAR* 2002 zu setzen. Stattdessen wollen wir darin einen ausführlichen Bericht veröffentlichen, um die Diskussionen und den Dialog über die bisher durchgeführten Projekte und über andere Themen der Literaturentwicklung anzuregen.

Wie immer begrüßen wir eueren Input dazu, ja wir bitten ausdrücklich darum. Thema ist und bleibt Kommunikation, Kommunikation, Kommunikation!

WO WIR JETZT STEHEN

Die auf der WSC 2000 verabschiedeten Anträge stellen uns vor das Problem, dass wir uns mit zwei großen Aufgaben gleichzeitig zu befassen haben (Sponsorschaft und Planung des Prozesses für die Basic Text-Evaluation).

Als Aufsichtsrat beanspruchten wir dazu einen Tag des viertägigen Juli-Meetings, damit einige der wichtigsten Fragen erörtert werden konnten, die mit diesem Thema verbunden sind. Darunter folgende Problemstellungen:

Wie wichtig ist neue Genesungsliteratur für die Gemeinschaft? Bis zu welchem Grad (Ressourcen) können wir dabei Unterstützung leisten?

Wie wichtig ist die Überarbeitung der vorhandenen Literatur in Relation zur Entwicklung neuer Literatur?

Basic Text: Was muss evaluiert werden? Warum? Wie? Und von wem?

Einige Fragen sind noch nicht endgültig beantwortet, doch wir wollen in diesem Bericht kurz aufzeigen, wie weit wir in unseren Diskussionen gekommen sind.

PROJEKT SPONSORSCHAFT

Auf der WSC 2000 wurde Antrag 3 mit überwältigender Mehrheit angenommen. Um mit diesem Auftrag voranzukommen, verschickten wir im Dezember 2000 einen *News Flash*, worin wir um Ideen zur Sponsorschaft baten. (Immer noch beim WSO erhältlich oder unter www.na.org). Die Reaktion der Gemeinschaft war unglaublich—wir erhielten ungeheure Mengen von Rückmeldungen aus der Gemeinschaft. Die Einsendefrist endete am 1. Juni 2001. Wir sind allen Mitgliedern, Gruppen und Dienstkomitees dankbar, die sich Zeit nahmen und ihre Ideen schriftlich festhielten. Die Arbeitsgruppe „Sponsorship Evaluation“ hat großartige Arbeit geleistet, als sie mit dieser Materialflut fertig werden musste. Auch ihr möchten wir an dieser Stelle danken.

Als wir das Material auswerteten, das stapelweise von den Mitgliedern einging, wurde uns klar, dass wir genügend Ideen und Informationen für ein ganzes Buch hatten. Wir sind nun dabei, einen detaillierten Projektplan aufzustellen. Unser Vorschlag lautet, ein Buch von etwa 100 Seiten zu entwickeln, und daneben ein neues Faltblatt aus diesem Material zu erstellen, welches das derzeitige Faltblatt ersetzen soll. Um den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden, soll der vorgeschlagene Plan schneller umgesetzt werden, so dass er bereits auf der WSC 2004 zur Abstimmung kommt.

Der Wunsch der Gemeinschaft nach Sponsorschaftsliteratur ist anscheinend dringlich. Unser Ziel ist es daher, eine Genehmigungsform in den *Conference Agenda Report* 2004 zu setzen, damit sie auf der WSC 2004 erörtert werden kann. Deshalb werden wir bis 31. Dezember ständig Quellenmaterial sammeln (auf spezifischen Veranstaltungen, wie den weltweiten Workshops), und dazu ähnlich wie beim *Just for Today*⁵ vorgehen.

Der Vorläufer dazu ist der Entwicklungsprozess für das *Just for Today*. Wir haben bis jetzt eine nie dagewesene Fülle von Rohmaterial erhalten. Es enthält eure Ideen und eure Vorstellungen, und zwar das, was ihr wollt, und nicht eure Rückmeldungen auf einen Entwurf, der euch vorgesetzt wurde. Wir glauben, für eine globale Gemeinschaft ist das die effektivste Vorgehensweise, wenn sie wirklich die Richtung, den Umfang und den Inhalt neuer Genesungsliteratur vorgeben will. Gibt

⁵ Nur für Heute (deutsche Übersetzung befindet sich in Bearbeitung)

die Konferenz auf der WSC 2002 grünes Licht, dann wollen wir für die Produktion dieses Quellenmaterial hernehmen und den üblichen Entwicklungsprozess benutzen: eine Arbeitsgruppe und ein Angestellten-Team für die Schreiarbeiten und zur Unterstützung.

Durchsicht und Eingaben wollen wir in zwei Phasen auf der Basis ehrenamtlicher Mitarbeit durchführen—ihr müsst euch registrieren lassen, wenn ihr mitmachen wollt. Phase eins besteht aus Durchsicht und Eingaben für eine detaillierte Gliederung und Kapitel Eins. Beides muss innerhalb von 30-45 Tagen an uns zurückgeschickt werden. In Phase zwei wird die Bilanz des Buchs an diejenigen geschickt, die Phase eins fertig haben. In dieser Phase wird auch eine Rotation stattfinden. Der Projektplan sieht vor, dass das Buch abschließend zur Genehmigung an die Gemeinschaft verschickt wird. Diese Periode beträgt mindestens 150 Tage, also ein längerer Zeitraum als die frühere 90-Tage-Periode. Wollen wir diesen Prozess nicht benutzen, so bleibt als einzige Alternative eine Genehmigungsausgabe auf der WSC 2006.

Damit das Projekt erfolgreich durchgeführt werden kann, müssen wir als Partner zusammenarbeiten. Unsere Bitte an die RDs: Informiert die Literaturkomitees in euren Gebieten und Regionen von unserem Vorhaben und ruft sie auf, sich beim WSO eintragen zu lassen, um bei der Durchsicht und bei den Eingaben mitzumachen. Kurz nach der Konferenz werden alle, die sich beim WSO gemeldet haben, angeschrieben und erhalten Entwürfe mit spezifischen Anleitungen für die Durchsicht und Eingaben. Mehr zu diesem Vorschlag folgt im *Conference Agenda Report 2002*, nach den Diskussionen auf dem World Service-Meeting. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit euch und auf die Schaffung eines Buches über Sponsorschaft, das bei der Gemeinschaft Anklang findet.

EVALUATION DES BASIC TEXT

Obwohl sich die Konferenz nicht völlig im klaren war, welche Änderungen—sofern überhaupt Änderungen stattfinden sollten—die Gemeinschaft am Basic Text sehen wollte, so befürwortete die WSC dennoch einen umfassenden Evaluationsprozess. Auf dieser Grundlage planen wir die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, die im nächsten Konferenzzyklus verschiedene Hilfsmittel und Strategien entwickeln soll, von denen wir uns erhoffen, sie werden es der Gemeinschaft möglich machen, uns präzisere Anweisungen zu geben, was nun getan werden soll—falls überhaupt etwas getan werden soll.

Wenn eine Evaluation stattfindet, dann wird sie nicht vor der WSC 2004 erfolgen. So ist es in Antrag 2 vorgesehen. *Wir können nicht genug betonen, wie viel Verwirrung es in diesem Punkt gegeben hat.* Es kann keine Evaluation des Basic Text stattfinden, wenn nicht die WSC 2004 ein solches Vorhaben autorisiert.

In anderen Worten: Was wir tun—zum jetzigen Zeitpunkt und im nächsten Zyklus—ist ganz einfach nur die Planung einer Evaluation. Wir nennen dieses Projekt „Plan zur Planung“. Alles, was zwischen dem heutigen

Zeitpunkt und der WSC 2004 passiert, ist eine Planung, wie eine Evaluation aussehen könnte, und die Festlegung des Rahmens für eine eventuelle Evaluation, falls die WSC 2004 grünes Licht gibt.

Was wir dazu vorschlagen, ist eine Umfrage, in der Fragen und Probleme angesprochen werden, die mit dem Basic Text und dem Kleinen Weißen Büchlein zu tun haben. Ferner schlagen wir dazu vor, weitere Informationen darüber zu sammeln, was die Gemeinschaft in der Zukunft gerne an Genesungsliteratur haben möchte. Uns ist klar, dass das Kleine Weiße Büchlein zu diesem Arbeitsgang gehört, aber um die Dinge klar und einfach zu halten, wollen wir bei der Umfrage eine Trennung zwischen dem Kleinen Weißen Büchlein, der gewünschten neuen Genesungsliteratur und dem Basic Text vornehmen.

Wir hoffen, dass wir der Gemeinschaft nützliche Informationen zur Basic Text-Evaluation geben können, die auf der WSC 2004 zur Abstimmung kommen soll.

WOHIN GEHEN WIR?

Es ist an der Gemeinschaft zu entscheiden, wohin wir gehen. Unser Bericht im *Conference Agenda Report 2002* liefert dazu mehr Informationen, und wir hoffen, er wird einen gemeinschaftsweiten Dialog in Gang bringen. Wir freuen uns auf das persönliche Treffen mit den Delegierten auf dem World Service Meeting, und würden es sehr begrüßen, wenn wir von denen, die nicht an der Sitzung in Virginia teilnehmen, einen schriftlichen Kommentar zu den in diesem Bericht dargestellten Aspekten oder den weiter oben beschriebenen Projekten bekämen.

Wir haben die Entwicklung eines Vision Statements für die NA-Literatur diskutiert. Angesichts all der anderen Arbeit, hat dieses Projekt mittlerweile niedrigere Priorität. Wir sehen eine Diskussion über Zweck und Funktion der NA-Literatur als Ausgangspunkt für die zukünftige Literaturentwicklung. Wenn wir eine gemeinsame Vision und Philosophie entwickeln können, dann haben wir hoffentlich eine Grundlage für die Projekte und für die zukünftige Politik der Literaturentwicklung wie auch die Literaturarbeit.

Wie bereits zuvor festgestellt, haben wir vor, im *CAR 2002* einen umfassenden Bericht zur Literaturentwicklung zu bringen. Dieser Bericht wird keine Anträge enthalten. Wir sind der Meinung, unser Bericht an die Gemeinschaft sollte die Tatsache hervorheben, dass sich uns eine einmalige Gelegenheit bietet, einmal zu untersuchen, warum und wie die Literatur in NA überhaupt entwickelt wird. Unser Ziel ist es, die Mitglieder dazu zu bringen, dass sie sich die größeren Zusammenhänge anschauen, um dann über die Aufgaben im Einzelnen sprechen zu können, die vor uns liegen, wie z.B. das Sponsorschaftsprojekt und die Evaluation des Basic Text.

EINNAHMEN LEICHT GESTIEGEN

Unser Finanzjahr nähert sich dem Ende, und wir freuen uns, dass sich herausgestellt hat, dass die in Chatsworth verzeichneten Einkünfte gegenüber der Vorjahresperiode höher ausfielen. Das ist jedoch nicht auf höhere Umsätze beim Literaturverkauf zurückzuführen. De facto sind die Mehreinnahmen von 197.803 US\$ aus Literaturverkäufen zum größten Teil auf die 5%-ige Preisanhebung im Januar zurückzuführen. Die Verkaufszahlen für den Basic Text, *Es funktioniert: Wie und Warum, Nur für Heute* und die *Anleitungen zum Schritteschreiben*, verzeichnen mit Ausnahme der *Anleitungen zum Schritteschreiben* nur geringe Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr.

So verkauften wir im letzten Jahr (1. Juli 1999 - 30. Juni 2000) ca. 166.961 Hardcover- Exemplare des Basic Text. Im Vergleich dazu lagen die Verkaufszahlen in diesem Jahr bei 167.617. Bei den Taschenbuchausgaben gab es einen leichten Anstieg. In der gleichen Periode verkauften wir 48.854 Exemplare, verglichen mit 60.571 in diesem Jahr. Beim *Just for Today* verzeichneten wir dieses Jahr ein Mehr von ungefähr 5.000 Exemplaren, während die Verkaufszahlen beim *Es funktioniert: Wie und Warum* um 4.000 zurückgingen. Die Verkaufszahlen der *Anleitungen zum Schritteschreiben* gingen gegenüber dem Vorjahr um etwa 12.000 Exemplare zurück.

Bei den Spenden (die sich dieses Jahr auf 612.967 US\$ beliefen) gab es gegenüber dem Vorjahr lediglich einen alarmierend geringen Anstieg von 1.082,06 US\$. Das erste Mal seit Jahren rutschten die Spenden unter die 5%-Marke. Wenn sich der Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt hätte, so wäre mit einem Plus von 36.660 US\$ zu rechnen gewesen. Diese Entwicklung ist beunruhigend, da die Spenden in der Vergangenheit trotz rückläufiger Literaturverkäufe, immer noch ein jährliches Wachstum von 6% bis 8% aufwiesen. Wir sind uns im klaren, dass dies möglicherweise lediglich eine Auswirkung des erstmalig eingeführten Zweijahreszyklus ist. Wir wissen auch, dass viele der bisher spendenstärksten Regionen dieses Jahr nicht die Zahlen schrieben, die sie bisher gewohnt waren. Im Jahresbericht werden wir eine ausführlichere Vergleichsübersicht vorlegen.

RESERVE VERZEICHNET NEUE REKORDE!

Umsichtige Geschäftsführung in unserem Weltzentrum bedeutet, dass wir die Verpflichtung haben, unserer Gemeinschaft als zuverlässige, stetige und stabile Ressource zu dienen. Wir freuen uns, wieder berichten zu können, dass wir unsere Sparziele erreicht haben und nun über mehr Geld auf der Bank verfügen, als jemals zuvor. Unsere Gesamtreserve beläuft sich auf ca. 982.270 US\$. Das entspricht 59,6 Betriebstagen. Damit haben wir 66% unseres Ziels im Fellowship Development Plan⁶ erreicht, das eine Betriebsreserve von 90 Tagen vorsieht.

Wir müssen jedoch erneut darauf hinweisen, dass wir in den nächsten zehn Monaten Ausgaben in der Höhe von etwa 350.000 US\$ erwarten. Dadurch verringert sich unsere Reserve, da wir die Mittel für Aufwendungen ausgeben, die nicht unmittelbar wieder Erträge erzielen. Darunter fallen auch die notwendigen Sicherheitsleistungen für das Welttreffen in Atlanta und die Kautionsleistungen für das Welttreffen in Atlanta und die Kautionsleistungen für die Räumlichkeiten, in denen wir den 50. Jahrestag in San Diego feiern wollen. Da wir jedoch aus den Voranmeldungen Einnahmen erwarten, die wir den Ausgaben gegenüberstellen können, sollten wir in der Lage sein, einen Teil der Reservegelder, die wir dafür hergenommen haben, wieder wettzumachen. Bitte behaltet in Erinnerung, dass die Einnahmen nicht vor dem nächsten Finanzjahr zu Buche schlagen.

NEUES BULLETIN BOARD

Die Testphase am neuen Bulletin Board für die Diskussionen der Konferenzteilnehmer ist abgeschlossen. Mit dieser Technologie kann jeder die Diskussionen am Bildschirm verfolgen, doch nur WSC-Teilnehmer können Nachrichten posten. Eine Neuerung dabei ist, dass das System neue Nachrichten hervorhebt, so dass jeder erkennen kann, ob seit seinem letzten Besuch eine neue Nachricht eingegangen ist. Ferner hat es eine benutzerfreundlichere Struktur. Wir werden auf dem World Service Meeting weitere Informationen dazu geben. Danach werden wir allen WSC-Teilnehmern eine Bedienungsanleitung zuschicken.

MIT MAUSKLICK AUF DEN VERANSTALTUNGSKALENDER DER GEMEINSCHAFT: WWW.NA.ORG

Ein weiteres Feature, das mittlerweile gut funktioniert, ist der Veranstaltungskalender der Gemeinschaft (www.na.org/comingup-toc.htm). Das einzige Problem dabei ist, dass die Gemeinschaft ihn noch nicht voll nutzt. Wir hoffen, dass mit dem Bekanntheitsgrad des Kalenders auch seine Nutzungsquote steigt. Dieser Internet-Kalender stellt die Basisdaten für den Veranstaltungskalender, der jedes Quartal im *The NA Way Magazine* veröffentlicht wird. Der größte Vorteil ist allerdings, dass auf diesem Online-Kalender alle bekannten Veranstaltungen über Jahre hinweg im Voraus bekannt gegeben werden. Im *NA Way* werden nur die nächsten paar Monate im Voraus angekündigt. Wenn er von mehr registrierten Gruppen, Gebieten und Regionen genutzt würde, dann wäre er ein herausragendes Planungsinstrument für NA-Veranstaltungen. Mit der Ankündigung von Veranstaltungen, die noch weit in der Zukunft liegen, könnt ihr bei der Planung eurer Veranstaltungen Überschneidungen vermeiden. Wir hoffen, der Kalender wird die Kommunikation in NA fördern.

⁶ Entwicklungsplan

REGISTRIERT EUERE GRUPPEN UND DIENSTKOMITEES ONLINE

Wir testen noch immer die Web-taugliche Datenbank, mit der betraute Diener(innen) die Informationen online direkt in die Datenbank eingeben können. Es ist ein ständiger Kampf, damit uns der Rückstand nicht über den Kopf wächst. Das seit langem angekündigte Mailing an alle NA-Gruppen und Dienstkomitees rückt nun endlich näher.

Ein entscheidender Profit, der uns erwartet, wenn die Quälerei mit der Überprüfung vorbei ist, dass auch wirklich alle NA-Gruppen in euerem Gebiet und eurer Region registriert sind, ist immateriell. Dieser immaterielle Nutzen besteht in der Einigkeit der Gemeinschaft. Eine akkurate Registrierung der Gruppen fördert unser gemeinsames Wohlergehen. Durch die Registrierung der Gruppen können wir das Wachstum der Gemeinschaft nachvollziehen. Seit Mai 2001 gibt es etwas mehr als 19.500 registrierte NA-Gruppen, die in 108 Ländern und Territorien regelmäßig über 29.000 Meetings pro Woche abhalten. Wir hätten keine Möglichkeit, von diesen statistischen Zahlen zu berichten, würden sich NA-Gruppen nicht die Zeit nehmen, und uns von ihrer Existenz in Kenntnis setzen. Bitte helft uns dabei, damit wir über eure Meetings auf dem aktuellen Stand sind.

Natürlich gibt es bei der Registrierung auch materielle Vorteile. Wir hoffen, jede NA-Gruppe erhält das *The NA Way Magazine*. Es ist gratis für jede registrierte NA-Gruppe und jedes interessierte Mitglied! Eine akkurate Registrierung stellt auch sicher, dass wir im Bedarfsfall jede Gruppe kontaktieren können. Angenommen, unsere Gemeinschaft beschließt, die Schritte, Traditionen oder Konzepte zu ändern, dann wäre dafür eine „Gruppenumfrage“ nötig. Sind die Gruppen nicht im System, dann sind sie potentiell von diesem Prozess ausgeschlossen. Ein weiterer Vorteil, den ihr mit genauen Angaben über die Meetings eurer Gruppen habt, ist der International Meeting Locator unter www.na.org/locator-toc.htm (siehe unten).

ONLINE MEETINGSVERZEICHNIS

Präzise Angaben über NA-Meetings und Gruppen sind ausschlaggebend für die Brauchbarkeit des neuen internationalen Meeting Locators. Wir hoffen, alle NA-Gruppen möchten auch sicherstellen, dass ihre Meetings richtig aufgeführt sind. Der Nutzen, der den Gruppen daraus erwächst, steht in direktem Zusammenhang mit dem Hauptzweck von NA. Es ist ein Werkzeug, mit dem die Botschaft zu den Süchtigen gelangt, die noch leiden. Helft einem Neuankömmling oder Besucher, eure NA-Gruppe zu finden!

Wir haben gehört, dass manche mit dem Aktualisieren der Gruppen-/Meetingsinformationen so lange warten wollen, bis die neuen Web-Features zum Online-Update funktionieren. Es gibt aber *schon jetzt* mehrere Möglichkeiten, wie ihr die Gruppen-/Meetingsin-

formationen aktualisieren oder neue NA-Gruppen registrieren könnt. Bitte wartet nicht damit!

Wenn ihr Internet-Zugang habt, dann könnt ihr die Formulare in Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch oder Spanisch herunterladen, und dann per Post oder Fax an das WSO zurückschicken. Diese Formulare werden auf Anfrage auch per Post zugeschickt. Ein weiteres Online-Feature, das schon jetzt existiert (allerdings nur auf Englisch und Spanisch), ist ein Online-Formular, das ihr zur Registrierung neuer Gruppen oder zur Aktualisierung der Daten bestehender Gruppen nutzen könnt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um Sofort-Updates. Die Mitarbeiter müssen eure Informationen dann trotzdem noch in unsere neue Datenbank eingeben.

ERSTER WELTWEITER WORKSHOP IN VANCOUVER, KANADA— EIN ERFOLG!

Allen Berichten zufolge war der erste weltweite Workshop, der vom 29. Juni bis 1. Juli in Vancouver, British Columbia stattfand, ein absoluter Erfolg. Er war definitiv etwas Neues, etwas, das wir in dieser Form bisher noch nie erprobt hatten. In Emails, Briefen und Telefonaten brachten Mitglieder selbst aus Saskatoon, Baltimore und San Diego ihre Begeisterung über diese Veranstaltung zum Ausdruck, und sie wünschten ausdrücklich, dass eines Tages auch in ihrer Heimatstadt ein weltweiter Workshop stattfindet. Nicht weniger als 20 RDs und stellvertretende RDs besuchten das Ereignis in Vancouver, bei dem eine Gesamtbesucherzahl von etwa 400 Mitgliedern verzeichnet wurde.

Der Freitag Abend begann mit einem alles andere als traditionellen Eröffnungsmeeting. Es war eine Mischung aus Genesungs- und Service-Meeting. Es sollte das Wochenende einläuten und die Besucher von NA World Services sowie die Mitglieder untereinander bekannt machen. Ein Überblick über die Weltdienste verlieh dem Motto der Veranstaltung einen aktuellen Bezug: „Die Verbindung knüpfen—NA-Mitglieder & NA-Weltservice“.

Am Samstag und Sonntag fanden zwölf Themen-Workshops statt. (Wir setzten zwei pro Zeiteinheit an, so dass genug Auswahl geboten war!) Die Themen waren: Geschichte von NA, Rechenschaftspflicht, Verhalten, Sponsorschaft, Literaturentwicklung, Medikamente in NA, Unterschriften zur Vorlage beim Gericht/Teilnahme-nachweis und ein weiterer Workshop zu K&E/ÖA-Themen. Eine allgemeine Sitzung am Sonntag befasste sich mit Themen der „breiten Masse“ auf lokaler Ebene. Samstag Abend gab es ein Genesungsmeeting mit Sprecher. Anschließend folgte eine Tanzveranstaltung, die vom Gastgeberkomitee gesponsert wurde.

Am Sonntag fanden vormittags Workshops statt, gefolgt von einer allgemeinen Abschlusssitzung. Die Rückmeldungen zum Wochenende waren überwältigend positiv. Die Veranstaltung schloss am Sonntag Nachmittag mit einem Genesungsmeeting, zu dem ein Sprechergre-

mium geladen war, das vom Support-Komitee ausgewählt worden war.

Das Projekt weltweite Workshops ist ein großes Experiment. Das Programm der folgenden Veranstaltungen, wird jedes Mal etwas ganz Spezielles bieten. Wir haben viele Themen bereits in Vancouver angesprochen, da diese Fragen dort von lokalem Interesse waren. In anderen Teilen der Welt werden die lokalen Themen natürlich entsprechend anders ausfallen. Als Ausschuss für die folgenden Workshops wollen wir dabei unterschiedliche Akzente setzen. An dieser Stelle möchten wir euch nur informieren, wie die erste Phase des Experiments in Vancouver bisher abgelaufen ist.

Unserer Meinung nach hängt der Erfolg der weltweiten Workshops nicht nur von der Besucherzahl ab, sondern viel eher von der Qualität der Veranstaltung selbst, und davon, was wir aus diesem Kommunikationsexperiment lernen. Die Teilnehmer der Weltdienste waren ausnahmslos begeistert von dem ersten Workshop, und sie sind vom gegenwärtigen als auch zukünftigen Wert dieser Workshops für unsere Gemeinschaft überzeugt. Das Reise-Team bestand aus dem WSO Executive Director, Anthony Edmondson, den World Board-Mitgliedern Craig R und Susan C, und dem Fellowship Relations Committee des Boards, bestehend aus Michael McD, David J und Ron H. Zum Support-Team vor Ort gehörten Michael Lee, Eileen Perez-Evans und Elaine Adams.

ANDERE NEUIGKEITEN ZU DEN WELTWEITEN WORKSHOPS

Im Anschluss an Vancouver müssen wir vier weitere Workshops in vier Kontinenten planen und durchführen. Es ist eine große Aufgabe, doch wir sind begeistert.

Seit den letzten Meldungen in der März Ausgabe von *NAWS News*, haben wir folgende Pläne für die vier übrigen Workshops aufgestellt:

In der europäischen Zone treffen wir nun Vorbereitungen zusammen mit der Region Großbritannien. Termin ist der 14. - 16. September. Veranstaltungsort ist das Goldsmiths College in South London. Die Flyer wurden bereits verschickt (und sind online erhältlich).

In der asiatisch-pazifischen Zone arbeiten wir mit der Region Neuseeland zusammen. Als Termin ist der 2. - 4. November in der Victoria University in Wellington, Neuseeland, anberaumt. Die Flyer wurden bereits verschickt (und sind online erhältlich).

In Lateinamerika treffen wir Vorbereitungen mit der Region Brasilien. Als Ort ist São Paulo vorgesehen. Termin ist voraussichtlich Dezember 2001/Januar 2002.

Im Osten von Nordamerika kooperieren wir mit dem zonalen Forum des Mittleren Westens. Als Veranstaltungsort ist Chicago, Illinois vorgesehen. Datum ist der 1. - 3. Februar 2002. Flyer werden bald verschickt.

Die neuesten Informationen zu allen genannten Veranstaltungen könnt ihr unter www.na.org/events-reg.htm finden. Die Flyer für alle Veranstaltungen stehen bereits auf den Websites oder werden bald dort gepostet sein,

und dort könnt ihr euch dann auch online anmelden. Wie immer steht euch natürlich auch das WSO zur Verfügung, wenn ihr noch mehr dazu wissen wollt.

WARUM WIR DIESE VERANSTALTUNGSORTE WÄHLTEN

Zwei Prinzipien—und zwar Eignung und Rotation—waren ausschlaggebend für die Wahl dieser Standorte als Austragungsort der weltweiten Workshops in diesem Zyklus.

Zuerst zum Thema Eignung: Hierzu möchten wir anmerken, dass die lokalen Gemeinschaften aufgrund von Größe und Entwicklungsstand auch einen Nutzen aus den eingesetzten knappen Ressourcen haben müssen, der ein weltweiter Workshop bindet. Allein dieses Prinzip zählte bei unserer Entscheidung, dass derzeit voraussichtlich nur zwei Gemeinschaften aus Asien von einem weltweiten Workshop profitieren werden. Daher fiel unsere Wahl auch auf Neuseeland, obwohl die Gemeinschaft dort so klein ist, dass es unwahrscheinlich ist, dass mehr als 150 Mitglieder die Veranstaltung besuchen.

Nun zur Rotation: In Lateinamerika schloss das Rotationsprinzip diejenigen Gemeinschaften aus, die direkt von der unmittelbaren Nähe Cartagenas oder von dem Zonalen Forum Lateinamerika, das letzten Mai in Costa Rica abgehalten wurde, profitierten. Summa summarum führte dies dazu, dass wir uns auf die südlicher gelegenen Teile von Südamerika konzentrierten. Chile, Bolivien und Paraguay sind noch nicht „dran“. Das letzte zonale Forum in Lateinamerika fand in Uruguay statt. Das ließ uns nur zwei „ernsthafte Möglichkeiten“: Brasilien und Argentinien. Für die Asien-Pazifik-Zone gingen wir nach einem ähnlichen Prinzip vor. Ebenso bei der Auswahl der Austragungsorte für den diesjährigen Welteinigkeitstag und das nächste Welttreffen in Atlanta, Georgia, USA, für die wir nur nordamerikanische Orte wählten.

Unter der Annahme, dass das Projekt im nächsten Zyklus weitergeführt wird, kämen dann nach dem Rotationsprinzip wieder Länder in Betracht, die diesmal nicht entsprechend berücksichtigt werden konnten. Auch ein Wachstum wird gegebenenfalls unsere Entscheidung im Hinblick auf die Eignung der Zone entsprechend beeinflussen.

ANMELDUNG FÜR NAWS-VERANSTALTUNGEN JETZT ONLINE MÖGLICH!

Eines der herausragenden Attribute der neuen NAWS Datenbank besteht darin, dass die Mitglieder sich für bestimmte NAWS-Veranstaltungen online anmelden können. Wir nutzen diese neue Möglichkeit nun auch für die bevorstehenden weltweiten Workshops und die Feier des Einigkeitstages im September. Wir haben die Möglichkeit der Online-Anmeldung bereits für Literaturbestellungen und für die Konvention-Workshops genutzt,

die vom 3. – 4. August stattfanden. Für bestimmte Veranstaltungen, wie z.B. den Welteinigkeitstag, können darüber sogar Hotelreservierungen mit Kreditkarte vorgenommen werden. Im Grunde ist es ein Life-Test, für den diese Veranstaltungen herangezogen werden. Auch für das Welttreffen in Atlanta, Georgia (4. –7. Juli 2002) wollen wir diese Möglichkeit anbieten. Versucht dazu einmal www.na.org/event-reg.htm.

LITERATURVERSAND- UND KONVENTION-WORKSHOP

Aufgrund der regen Nachfrage wurde erneut ein Literaturversand- und Konvention-Workshop im Warner Center Marriott, Woodland Hills, Kalifornien, (Nähe WSO) abgehalten. Es fand vom 3. – 4. August 2001 statt. Zukünftig wollen wir einen Bericht zu diesen Workshops schreiben.

AKTUELLES ZU FACHTAGUNGEN

Unsere Teilnahme an Fachtagungen fördert die Bemühungen unserer Gemeinschaft, die Botschaft weiterzugeben, damit kein Süchtiger/keine Süchtige irgendwo auf der Welt jemals an den Schrecken der Sucht sterben muss, ohne dass er/sie von der Gemeinschaft Narcotics Anonymous und unserem Genesungsprogramm gehört hat.

Ein wesentlicher Beitrag zur Konsolidierung eines effektiveren langfristigen Public-Relations-Plans, ist das ständige Bemühen um eine proaktive Strategie zur Teilnahme an Fachtagungen. Wir haben in den vergangenen sechs Jahren auf diesem Gebiet große Fortschritte gemacht. Was wir hier Marketing nennen, geht Hand in Hand mit unseren PR-Bemühungen, Narcotics Anonymous stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und seine Aufgabe verständlich zu machen. Oft bietet sich auf den Besuchen von Fachtagungen eine zweifache Chance dazu (die Förderung unserer Marketingziele und die Förderung unserer PR-Ziele). Unsere Anwesenheit gibt uns die Möglichkeit, NA zu erklären, wer wir sind und was wir anzubieten haben, und gleichzeitig haben wir die Chance, unsere Literatur an die Leute zu bringen, die direkt mit Süchtigen zu tun haben. Verschiedene Veranstaltungen bieten verschiedene Möglichkeiten zur Verknüpfung dieser beiden eng verbundenen Ziele. Heute haben wir Mittel und Wege, wie wir uns der Öffentlichkeit bzw. der Fachwelt vorstellen können. In den vergangenen sechs Jahren haben wir unsere Präsenz im Bereich JVA-Anstalten und Therapieeinrichtungen ständig erweitert. Diese Bemühungen zahlen sich nun auf sehr positive Weise aus. Indem wir dafür sorgten, dass diese Fachleute NA zur Kenntnis nehmen und kennenlernen, finden nun Süchtige, die ansonsten nicht mit unserem Programm in Berührung gekommen wären, die Hoffnung, die auch so viele von uns erfahren haben.

Wir haben seit Juli 2000 eine Reihe von Veranstaltungen besucht. Aus Platzgründen möchten wir in diesem Bericht lediglich auf ein paar dieser Veranstaltungen näher eingehen. Im nächsten Jahresbericht der Weltdienste (*NAWS, Inc. Annual Report 2001*), werden wir euch einen ausführlicheren Bericht dazu geben.

THE AMERICAN SOCIETY OF ADDICTION MEDICINE (ASAM)

Im vergangenen April hatten wir unsere erste Vorstlung auf der ASAM (American Society of Addiction Medicine). Diese Tagung, wie so viele andere auch, die mit „amerikanisch“ anfangen, wurde von Teilnehmern aus der ganzen Welt besucht. ASAM hielt seine Konferenz in Los Angeles, Kalifornien ab. Die Reaktion auf unser Programm war überwältigend! ASAM-Mitglieder überrannten buchstäblich unseren Stand und wollten ständig mehr Informationen über Narcotics Anonymous haben. Wir mussten sogar die Bücher und Faltblätter herausgeben, die wir selbst auf dieser Versammlung benutzten, und das nicht nur einmal, sondern zweimal! Es waren auch ein paar Mitglieder aus unserer Gemeinschaft dabei, die gleichzeitig zu ASAM gehören. Unsere Mitarbeiter und diese Mitglieder bedienten unseren Stand auf dieser Veranstaltung. Wir wurden gebeten, im nächsten Jahr wiederzukommen und erhielten des weiteren mehrere Einladungen zu anderen assoziierten Konferenzen.

NATIONAL INSTITUTE OF CORRECTIONS (NIC)

Vom 8. bis 9. Mai 2001 nahmen ein Mitglied unseres Public Relations-Komitees und ein WSO-Angestellter an einer Tagung des National Institute of Corrections (NIC) teil, die in Washington DC stattfand. Hintergrund dieser Veranstaltung war eine Planungssitzung für eine Videokonferenz im August, an der NAWS auf Einladung des NIC hin, teilnehmen sollte.

NIC ist eine Bundesbehörde, die gegründet wurde, um die JVA-Anstalten auf Bundes-, Staats- und lokaler Ebene zu unterstützen. Sie ist ein Forum für den Austausch von Ideen und Diskussionen, sie bietet Schulungen und technische Ausrüstung an, und hilft bei der Entwicklung von Programmen zur Verbesserung des JVA-Systems auf jeder Ebene. Zu ihrem Schulungsprogramm gehört auch der Einsatz von Videokonferenzen. NAWS wurde eingeladen, an der diesjährigen Videokonferenz teilzunehmen.

Damit bietet sich uns eine weitere unschätzbare Gelegenheit, das NA-Programm stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, insbesondere bei Mitarbeitern des Strafvollzugs. Dadurch könnten sich auch die Beziehungen zwischen der JVA-Stellen und unseren lokalen K&E-Komitees festigen.

Die Zielsetzungen der geplanten Videokonferenz sind vielfältig. Dazu zählt u.a. auch, dass man den entsprechenden Berufsgruppen im Strafvollzug Informationen

zukommen lässt, wie man NA kontaktieren kann, und wie die Zusammenarbeit zwischen ihnen und der lokalen Gemeinschaft gefestigt werden kann. Wir hoffen, dass wir den Nutzen, den das Zwölf-Schritte-Programm von NA für sowohl die Berufe im Strafvollzug, als auch für die Straftäter bietet, aufzeigen konnten. Bei einigen Fragen möchten wir gerne tiefere Einsichten gewinnen und andererseits auch unsere eigenen Erkenntnisse mitteilen. Darunter fällt auch die Problematik der Meetings in JVA-Anstalten, an denen keine NA-Mitglieder von außerhalb teilnehmen.

INTERNATIONAL COUNCIL ON ALCOHOL AND ADDICTIONS CONFERENCE (ICAA)⁷

Auch für die ICAA, die diesen September in Deutschland stattfinden soll, haben wir uns angemeldet. Der ICAA-Kongress wird in Heidelberg, Deutschland stattfinden. Das genaue Datum ist 1. – 7. September 2001. Bob Stewart vom WSO, Simon J, amtierender Chair der Europäischen Öffentlichkeitsarbeit und Viviane R aus Schweden, werden die Weltdienste repräsentieren. Wir blicken auf eine mehr als zehnjährige Geschichte von Ausstellungen oder Präsentationen auf den Jahrestreffen der ICCA zurück.

Dieses Jahr haben wir eine Ausstellung, jedoch rechnen wir auch damit, dass man uns möglicherweise bitten wird, in letzter Minute eine improvisierte Präsentation zu geben, ähnlich wie es im letzten Jahr auf der ICAA passierte.

Wir müssen fortfahren, geeignete und effektive Methoden zu entwickeln, mit denen wir neue Beziehungen anknüpfen können. Ebenso müssen wir die bereits bestehenden Beziehungen mit den Organisationen und Einzelpersonen pflegen, die Neuankömmlinge zu NA schicken können.

MARKETING NEWS: ZWEI NEUE MARKETING MAILER

Zur Verbesserung unserer gegenwärtigen Marketingstrategie der Verstärkung unserer Präsenz auf den Sektor der Strafverfolgung und Therapieeinrichtungen, haben wir zwei neue Mailer (Wurfsendungen zur Verteilung an bestimmte Kunden) entworfen, die dieses spezielle Publikum ansprechen. Einer davon ist für Behandlungseinrichtungen. Der andere für den JVA-Markt. Die Produktliste enthält Genesungsliteratur, die für diese Märkte relevant ist.

Wir glauben, diese Maßnahme wird einer Verwirrung vorbeugen, wenn sich die Frage stellt, welche unserer Literaturprodukte sich am besten für die Klienten dieser beiden separaten Märkte eignen. Wir informieren die Märkte, wie wir ihren Literaturbedürfnissen am besten entsprechen können. Unsere Marketingmaßnahmen

ergänzen die Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit und fördern unseren guten Ruf, indem sie dazu beitragen, dass unsere Literatur in die Hände der noch leidenden Süchtigen gelangt und Narcotics Anonymous stärker in das öffentliche Bewusstsein rückt.

GEMEINSCHAFTSENTWICKLUNG AUF ZONALEN FOREN

Seit dem letzten *Conference Report* haben die Weltdienste viele zonale Foren besucht, darunter: das Lateinamerika-Forum (LAZF) in Costa Rica; das Europäische Delegiertenmeeting (EDM) in Montreal, Quebec, Kanada; das Rocky Mountain Forum in Boulder Hot Springs, Montana; und das Asien-Pazifik Forum in Jakarta, Indonesien. Wir müssen euch unbedingt im nächsten Jahresbericht von unserem Besuch auf diesen spannenden Veranstaltungen berichten (Der *Annual Report* kommt gegen Ende September heraus).

NOCH MEHR NEUES VON DER GEMEIN- SCHAFTSENTWICKLUNG

Wenn uns die Tretmühle des Alltags, „das Leben zu seinen Bedingungen“, einholt und in jenen hypnotischen Zustand versetzt, in dem wir einfach nur einen Fuß vor den anderen setzen, und versuchen, den Tag zu schaffen, dann können wir leicht vergessen, welch großes Glück viele von uns haben, wenn sie durch die NA-Meetings und die Genesungsliteratur so einfach Zugang zur Genesung haben. Daher ist es kein Wunder, dass wir aufgeregt sind, wenn Literaturbestellungen oder Anfragen nach Starter Kits für neue Gruppen aus Ländern eintreffen, in denen es keine NA-Meetings gibt (soweit wir wissen).

Wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass das WSO Europe eine Literaturbestellung von der ungarischen Gemeinschaft erhalten hat. Es war die erste Bestellung, die jemals von dort einging! Zur Zeit gibt es nur eine einzige registrierte Gruppe in Ungarn, und die ist in Budapest. Ein Mitglied von dort sagte jedoch, dass nun schon zwei Meetings abgehalten werden.

Andere aufregende „Premieren“ sind die Verschickung von Starter Kits nach Kuba und in den Kosovo. Im Moment wissen wir nichts Genaues über Meetingsaktivitäten, und wir konnten noch keine Gruppe aus diesen Ländern in unsere Datenbank aufnehmen.

Die Anstrengungen und Fortschritte, die unser Übersetzungs-Team in den letzten paar Jahren unternommen hat, indem es mit lokalen Übersetzungskomitees auf der ganzen Welt zusammenarbeitete, führten dazu, dass sich Narcotics Anonymous leichter ausbreiten konnte. Gegenwärtig ist das Team mit Literatur-Projekten in Arabisch und Farsi beschäftigt. Diese Projekte sind eine Hoffnung für solche isolierten Länder und Gemeinschaften!

Hier einige Auszüge aus den Briefen, die beim Weltservice eingehen:

⁷ Internationaler Kongress zur Suchtbekämpfung

Aus dem Frauengefängnis Valley State Prison:

„Wir schreiben, um euch zu danken, dass ihr uns geholfen habt, unseren Bedarf an NA-Literatur zu decken. Wir sind sehr dankbar für alles, was ihr für uns getan habt... Möge euer Jahr etwas so Besonderes sein, wie ihr es für uns wart.“

Ein Mitglied aus Barcelona schreibt:

„Ich möchte euch, beim WSO, ganz einfach sagen, wie toll ich den Basic Text auf Kassette finde. Er war mir in den letzten paar Tagen eine große Hilfe. ...er erinnerte mich einige Male daran, was ich zu tun hatte... es war eine solche Erleichterung.“

Aus dem Gefängnis in Mahanoy (Pennsylvania):

„Ich möchte euch noch einmal für das Päckchen mit NA-Literatur danken, das ihr ins Gefängnis in Mahanoy geschickt habt. Ich bin überzeugt, dass die hispanischen Mitglieder von Narcotics Anonymous dankbar sind, und dass das Material dringend gebraucht wird. Und auch die Ausgabe von Reaching Out, die dabei war, ist eine tolle Lektüre, und ich bin mir fast sicher, die Insassen, die wirklich Genesung wollen, werden euch schreiben und weitere Ausgaben bestellen.“

WIE GLOBAL UNSERE BOTSCHAFT WIRD!

Mehr aufregende Neuigkeiten aus der ganzen Welt! Wir haben eine handschriftliche Mitteilung von einer Gruppe aus Russland bekommen, in der sie uns für den Basic Text auf Russisch dankt. Zusammen mit diesem Brief schickten sie uns einen Flyer mit der Ankündigung des 2-jährigen Bestehens ihrer Gruppe, das am 21. Juli 2001 gefeiert wurde. Die Gruppe heißt „Kalitka“, doch leider haben wir keine englische Übersetzung für dieses Wort erhalten. Die Gruppe hält fünf Meetings pro Woche ab.

Die Stadt, in der diese Gruppe besteht, heißt Ekaterinburg, eine historisch bedeutsame Bergbaustadt in Russland. Sie ist bekannt als „das Fenster nach Asien“, hat ungefähr zwei Millionen Einwohner und liegt im Uralgebirge. Das Uralgebirge, das sich am gleichnamigen Fluss entlangstreckt, bildet die Grenze zwischen Europa und Asien.

Willkommen in der Fremde!

ÜBERBLICK—CAR 2002

In unserem ersten Zweijahreszyklus ist nun der Punkt erreicht, an dem wir etwas präzisere Aussagen darüber treffen können, was im CAR 2002 zu erwarten ist.

Wir wollen im *Conference Report* einen ausführlichen Bericht zu den Literatur-Themen bringen. Darin werden jedoch keine Anträge enthalten sein. Wir sind der Meinung, unser Bericht an die Gemeinschaft sollte die Tatsache hervorheben, dass sich uns eine einmalige Gelegenheit bietet, einmal zu untersuchen, warum und wie die Literatur in NA überhaupt entwickelt wird. Unser Ziel ist es, die Mitglieder dazu zu bringen, dass sie sich die

größeren Zusammenhänge anschauen, um dann über die Aufgaben im Einzelnen sprechen zu können, die vor uns liegen, wie z.B. das Sponsorschaftsprojekt und die Evaluation des Basic Text.

Wir haben vor, einen Antrag in den *Conference Agenda Report* zu setzen, der auf die Einstellung der Auswahl von Diskussionsthemen durch den CAR abzielt. Jedoch möchten wir die Diskussionen selbst fortführen. Unserer Meinung nach hat sich dieses Verfahren im Laufe der Jahre nicht gut bewährt. Während die Themendiskussionen selbst großen Anklang finden, und von den Konferenzteilnehmern und vielen Mitgliedern der Gemeinschaft eindeutig gewollt sind, so stößt das Verfahren zur Themenauswahl nicht bei jedem auf Zustimmung. Seit der Einführung des Verfahrens Mitte der 90er Jahre, wurden nur sehr wenige Themen eingereicht, und die Konferenzteilnehmer waren mit der Auswahl nicht immer zufrieden. Darüber hinaus sind viele Gruppen der Ansicht, man solle nicht von ihnen verlangen, diese Themen zuhause in der Stammgruppe zu diskutieren. Die weltweiten Workshops, regionale Workshops, World Service Meetings und Konvention-Workshops bieten neben der WSC genügend Gelegenheiten für solche Diskussionen.

Wir haben uns noch nicht auf ein Ersatzverfahren geeinigt, da wir auf Rückmeldungen hoffen, die wir dann auf dem nächsten WSC-Meeting diskutieren wollen.

ÜBERBLICK— KONFERENZGENEHMIGUNG

Auch Materialien, die den anderen Genehmigungsweg gehen, stehen zur Konferenzgenehmigung an. Wie ihr vielleicht noch wisst, bedeutet das, dass alle Konferenzteilnehmer vor der WSC ein Mailing mit Materialien erhalten, die nicht im CAR stehen. Das neue Genehmigungsverfahren für Servicematerial (verabschiedet auf der WSC 2000), sieht diesen Weg für die Konferenzgenehmigung vor.

Wie in jedem Konferenzzyklus, sind auch diesmal wieder eine Reihe von Änderungen am *A Temporary Working Guide to our World Service Structure*⁸ (Ausgabe 2002) zu erwarten. Diesmal schlagen wir viele Änderungen für diesen Serviceleitfaden vor. Darunter auch einen neuen Titel: *A Guide to World Service in Narcotics Anonymous*⁹. In den vergangenen Jahren wurden Änderungsvorschläge für die Arbeitsrichtlinien im *CAR* veröffentlicht. Uns erreichte aus der Gemeinschaft die nachdrückliche Forderung, die Gruppen nicht mit Details der Weltservice-Politik und deren Verfahren zu belasten. Wir werden daher alle Vorschläge zu Änderungen an den Arbeitsrichtlinien (wie unten aufgeführt) im Rahmen des neuen Konferenzgenehmigungsverfahrens behandeln.

⁸ Vorläufige Arbeitsrichtlinien für unsere Weltservice-Struktur, nicht auf Deutsch erhältlich

⁹ Leitfaden für Service auf Weltebene in NA, nicht auf Deutsch erhältlich

ÄNDERUNGEN DES *TWGWSS*— WELTKONVENTION

Wir empfehlen zwei Änderungen zur Rotation der Weltkonvention. Zu Eins: Wir halten es für klüger, Nordamerika in zwei Zonen aufzuteilen, anstelle der gegenwärtig drei Zonen. Wir sprechen diese Empfehlung aus, da aufgrund der Größe, welche die Weltkonvention mittlerweile erreicht hat, immer weniger Städte in Nordamerika in der Lage sind, auch nur einen Bruchteil der Auswahlkriterien zu erfüllen. Durch die Aufteilung in nur zwei Zonen, vergrößert sich das Potential an Austragungsorten in jeder Zone.

Zu Zwei: Wir empfehlen eine Änderung des gegenwärtigen Rotationsplans, und schlagen vor, die Konvention in Europa in 2009, anstatt in 2011 abzuhalten. Bei der Überprüfung des derzeitigen Rotationsplans für die WCNA, wurde die Häufigkeit der in Nordamerika geplanten Veranstaltungen diskutiert. Dabei wurde festgestellt, dass Hawaii politisch gesehen zwar zu den Vereinigten Staaten gehört, jedoch ein Teil der Asien-Pazifik-Zone ist. Die WSC billigte 1995, dass sich Hawaii auf eigenen Wunsch in die asiatisch-pazifische Zone integriert. Jedoch bedeutet die Wahl von Hawaii als Austragungsort der WCNA-31 (in 2005), dass die Konvention bis 2011 nicht mehr außerhalb Nordamerikas stattfinden wird, es sei denn, unser Änderungsvorschlag wird unterstützt.

Gegenwärtige Zonen-Rotation (unverändert)

- 2002: Zone 3 Atlanta, Georgia
2003: Südkalifornien (San Diego)
anlässlich des 50-jährigen Jubiläums
2005: Zone 4 (Honolulu, Hawaii)
2007: Zone 5 (Zentral-Nordamerika)

Wir haben die Austragungsorte in Zone 5, die für 2007 in Betracht kommen, nunmehr auf New Orleans, Louisiana oder alternativ dazu, San Antonio, Texas eingeschränkt.

Vorgeschlagene Änderungen für die Zonen-Rotation:

- 2009: Zone 6 (Europa, Afrika & Naher Osten),
(gegenwärtig ist Zone 1 (Westliches Nordamerika)
für 2009 vorgesehen.)
2011: Zone 1 (Westliches Nordamerika),
(Gegenwärtig ist Zone 6 (Europa, Afrika und
Naher Osten) für 2011 vorgesehen).
2013: Zone 2 (Osten Nordamerikas)
(Keine Änderungen vorgeschlagen)
2015: Zu einem späteren Zeitpunkt zu
beschließen. (Gegenwärtig Zone 5 (Zentral-
Nordamerika) für 2015 vorgesehen).

Wir haben bisher noch keine Empfehlung für den Austragungsort der Weltkonvention 2015 ausgespro-

chen, da wir glauben, dass uns die veränderliche und expandierende Natur der Veranstaltung dazu zwingt, diesen Rotationsplan vor 2011 noch einmal zu überdenken. Danach können wir dann die Entscheidungen für 2015 treffen.

Was die WCNA betrifft, so wird es noch weitere Empfehlungen zu Änderungen des *TWGWSS* geben. Dabei handelt es sich um die Beschreibung des Support-Komitees. Wie bereits in der letzten Ausgabe des *NAWS News* berichtet, führten wir auch Diskussionen über das „World Convention Statement of Purpose“ im *TWGWSS*. Den Wortlaut dazu wollen wir ebenfalls abdrucken.

Bitte lest auch den beiliegenden *News Flash* zu den Änderungen der Sprecherregelung auf der Weltkonvention. Wenn ihr jemanden kennt, der auf der Weltkonvention sprechen möchte, benutzt bitte das Formular auf dem Flash zur Bewerbung. Es ist nun nicht mehr erforderlich, Kassetten einzuschicken, damit wir die Sprecher für die Weltkonvention auswählen können. Die einzige Voraussetzung ist zehn oder mehr Cleanjahre für Sprecher auf dem Hauptmeeting, und fünf oder mehr Cleanjahre für Sprecher bei den Workshops.

VERTAGTE ANTRÄGE (ZUSAMMENFASSUNG ZU DEN NEUEN VERFAHRENSREGELN⁰ UND DEM NEUEN LEITFADEN FÜR LOKALEN SERVICE¹)

Die Konferenz überwies auf der WSC 2000 zwei Anträge an das Board. Bei dem einen handelt es sich darum, ständige Verfahrensregeln für die Konferenz in den *TWGWSS* aufzunehmen. Der andere Antrag beabsichtigt eine vereinfachte Zusammenfassung der Servicestruktur im *Leitfaden für Lokale Dienste*. Wie in jedem Jahr, so überprüfen wir im Moment auch diesmal die Verfahrensregeln für die kommende Konferenz. Wir haben alle Argumente, die dafür bzw. dagegen sprechen, die Verfahrensregeln in den *TWGWSS* zu setzen, eingehend überprüft, und wir tendieren dazu, es zu tun. Da wir allerdings mit den Verfahrensfragen für die WSC 2002 noch nicht vorangekommen sind, konnten wir bisher noch nichts in den vorliegenden Entwurf des *TWGWSS* aufnehmen. Was den *Leitfaden für den lokalen Service* angeht, so halten wir eine vereinfachte Beschreibung der Servicestruktur für einen guten Vorschlag. Wir versuchen gerade etwas auszuarbeiten, das zu einem hilfreichen Werkzeug im Service werden kann. Der Entwurf befindet sich noch in Bearbeitung.

¹⁰ Engl. Originaltitel: *Rules of Order*, deutsche Übersetzung befindet sich in Bearbeitung

¹¹ Engl. Originaltitel: *A Guide to Local Services*, deutsche Übersetzung befindet sich in Bearbeitung

WEITERE ÄNDERUNGEN AM TWGWSS

Wir schlagen außerdem weitere Vereinfachungen des TWGWSS vor, die sich leichter erklären lassen, wenn euch der Entwurf vorliegt, und ihr sie selbst lesen könnt. Dazu in Kürze: Die Sektion Reisen soll angepasst werden, damit sie unsere geltende Praxis reflektiert. Weiter wird es Änderungen an der Haushaltssektion geben, wie bereits vor der WSC 2000 angekündigt. Ferner werden wir eine Änderung der Wahlverfahren (die bisher eher für Verwirrung gesorgt haben) vorschlagen, was den Lesern das Verständnis erleichtern soll. Bisher hat die Konferenz jedes Jahr erneut spezifische Wahlverfahren genehmigt. Wir haben die verbesserten Verfahren, die auf der WSC 2000 ihren Testlauf erfolgreich bestanden, geringfügig angepasst, und diese modifizierte Version schlagen wir nun als ständige Policy im TWGWSS vor.

Weitere Änderungen betreffen die Größendefinition des World Board. Wir schlagen einen Wortlaut vor, der klarstellt, dass das Board aus bis zu 24 Mitgliedern bestehen kann. So kann die Konferenz jederzeit bis zu 24 Wahlgänge durchzuführen, ohne dass sie befürchten muss, sie „verletzt“ damit eine andere Policy, wenn sie zu einem gegebenen Zeitpunkt weniger Mitglieder in den Ausschuss wählt. Dieser Vorschlag wurde ursprünglich auf der WSC 2000 aus dem Plenum eingebracht. Gleichermaßen würde im Hinblick auf die variable Größe des Boards auch die Größendefinition der Komiteeausschüsse entsprechend angepasst: „in das Board berufene Mitglieder“ anstelle „vier Board-Mitglieder“.

Weiterhin schlagen wir einen hilfreichen neuen Referenzabschnitt vor, in dem ihr eine Einführung, relevante Termine und die Stichtage des Konferenzzyklus findet, sowie eine Auflistung weiterer Dokumente, die für die Konferenzteilnehmer relevant sind. Verschiedene andere Änderungen sind u.a.: ein neuer Abschnitt über die Berichte aus den Regionen auf der WSC, Umbenennung des Formulars für die Bewerbung beim HRP in „Information Form“¹², Bedeutungsklärung des Wortes „vacancy“¹³ beim HRP und dem Board sowie weitere Schönheitsreparaturen.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass ihr sämtliche Änderungen im Kontext sehen werdet, sobald ihr den Entwurf vorliegen habt. Wir erwarten das Feedback der Delegierten. Wir wollen dieses Feedback aus den Reihen derer, die ihr auf dem World Service Meeting vertrittet, und wir freuen uns auf die persönliche Diskussion mit denjenigen, die daran teilnehmen können.

STATUSBERICHT DER AG WSC-ANERKENNUNG

In Antwort auf die Anfragen von Gemeinschaften, die sich um Konferenzanerkennung bewerben, hat das Board diese beratende Arbeitsgruppe gegründet, um Hilfestellung bei der Formulierung von Empfehlungen zu erhalten. Diese Vorgehensweise ist neu, und wird vom Board in diesem Zyklus das erste Mal benutzt, um der neuen Policy Rechnung zutragen, die auf der WSC 2000 verabschiedet wurde. (Diese Policy ist nachzulesen im *Temporary Working Guide to our Service Structure*, Ausgabe 2000, engl. Version Seite 24-25). Die Arbeitsgruppe besteht aus Michael McD, David J und drei RDs (Mukam H, Region New Jersey; Seth S, Region Rio Grande; und Michael C, Region Spanien). Das Fellowship Relations-Komitee wird die Koordinierung dieser Gruppe übernehmen. Die Arbeitsgruppe fand sich vom 22. bis 23. April zu einem vorbereitenden Meeting ein. Lib E (World Board) nahm auch an diesem Treffen teil, um mit ihrem Wissen über den Hintergrund dieser Policy Hilfestellung zu geben. (Lib leitete die zweijährige Konferenz-Arbeitsgruppe, deren Arbeit zu dieser Policy geführt hatte.)

Die konferenzgenehmigte Policy sieht vor, dass Regionen, die bestimmte Kriterien erfüllen, „durch eine Absichtserklärung an das World Board innerhalb eines Zeitraums von nicht weniger als einem Jahr vor der nächsten Weltdienstkonferenz die Anerkennung als Konferenzteilnehmer beantragen können.“ Diese Ausschlussfrist endete am 27. April 2001. Folgende sieben Gemeinschaften reichten fristgemäß ihre Anträge ein:

ZUM ENTSCHEID AUF DER WSC 2002	EINGANGSDATUM
Alaska	29. Sept. 00
Arabischer Golf	11. Apr 01
Teilung der Region Carolina	17. Apr 01
Griechenland	16. Nov. 00
Pakistan	17. Apr. 01
Polen	10. Apr. 01
Türkei	1. Apr. 01

Die WSC-Policy schafft die „Kriterien für die Anerkennung neuer Konferenzteilnehmer“. Sie schafft nicht die „Kriterien für Regionen“. Das ist ein erheblicher Unterschied. Die Policy stellt ausdrücklich fest: „Aufgrund der komplexen Natur der regionalen Entwicklungen, wird jeder Antrag gesondert behandelt, um so den lokalen Servicegegebenheiten Rechnung zu tragen, anstatt durch willkürlich aufgestellte Kriterien eine Mindestgröße und Struktur für die Regionen vorzugeben.“

¹² Informationsformular

¹³ *Vacancy*: offene Stelle, freie Stelle, wurde in der amerikanischen Version vieler Weltdienst-Publikationen für *zu besetzende Ämter* benutzt

Für die Antragsberechtigung schreibt die Policy jedoch ein absolutes Muss-Kriterium vor. „Eine neue Region ist berechtigt, den Status als Konferenzteilnehmer zu beantragen, wenn sie mindestens drei Jahre lang als Dienstgremium fungiert hat.“ Für die Teilung einer Region gilt die dieselbe Zeitvorgabe. „Regionen, die sich aus einer bereits bestehenden Region herauslösen, müssen mindestens drei Jahre als eigenständiges Gremium bestanden haben.“ Die Policy gibt dem Board keinerlei Autorität oder Handlungsspielraum, diese Dreijahresbestimmung außer acht zu lassen.

Wir wollen mit jeder dieser Gemeinschaften Gespräche führen, ob sie für die Konferenzanerkennung in Frage kommen oder nicht. Denn schließlich ist es eines der grundlegenden Ziele dieser Policy, die Entwicklung der Gemeinschaft und die Kommunikation mit den neu entstehenden Gemeinschaften zu fördern.

ARBEITSTEAM ZUR EVALUATION DES ÖA-HANDBUCHS

Wir befinden uns gerade im Endspurt bei der Auswahl der World Pool-Mitglieder für eine Arbeitsgruppe, die die Eingaben aus der Gemeinschaft zum *A Guide to Public Information*¹⁴ und zum *A Guide to Phoneline Service*¹⁵ auswertet. Des weiteren planen wir ein einfaches und effektives Evaluations-Tool einzusetzen (z.B. einen Fragebogen oder ähnliches), das den Mitgliedern des Evaluations-Teams die Arbeit erleichtert.

Außerdem wollen wir sicherstellen, dass wir diese Arbeitsgruppe mit allen nötigen Informationen unterstützen, die sie zur Durchführung ihrer Arbeit benötigen.

Bevor wir Entscheidungen über das Endergebnis dieser Handbücher treffen, wollen wir abwarten, bis die Auswertungen und Empfehlungen der Arbeitsgruppe vorliegen. Wir werden euch weiterhin über die Fortschritte dieses Projektes auf dem laufenden halten. Wir wissen, das ist eine Priorität ersten Ranges, insbesondere für diejenigen, die in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sind. Unsere beschränkten Ressourcen hindern uns daran, so schnell voranzukommen, wie wir es alle gerne hätten, und wir sind uns nicht sicher, in welcher Weise sich unsere ständige Ressourcenknappheit auf den Zeitplan auswirken wird.

WAHLEN EXEKUTIVKOMITEE

In Übereinstimmung mit den Zusatzbestimmungen hat das Board im Juli seine dienenden Ämter besetzt. Die Mitglieder des bestehenden Exekutivkomitees wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Jon T (Chair), Jane N (stellvertretende Chairperson), Bob J (Sekretär) und Cary S (Schatzmeisterin) werden nun ein weiteres Jahr in diesen Ämtern dienen. Es gab keine weiteren Kandidatenvorschläge für die Wahl des Exekutivkomitees. Alle vier Exekutivmitglieder erklärten sich bereit, ein weiteres Jahr zu dienen.

In Übereinstimmung mit dem Zweijahreszyklus der Konferenz erklärten sich auch alle anderen Mitglieder des Boards bereit, ihr gegenwärtiges Amt im Ausschuss weiterzuführen.

KALENDER

- Erster weltweiter Workshop in Europa findet in England statt: **14.-16. September 2001.**
- Anträge aus den Regionen für den Conference Agenda Report 2002: bis **26. September 2001.** Vorschläge für die Themendiskussion für den Car 2002: bis **26. September 2001.**
- Themendiskussions-Papiere für den CAR 2002: bis **15. Oktober 2001.**
- Erster weltweiter Workshop in der Asien-Pazifik-Zone in Wellington, Neuseeland: **2.-4. November 2001.**
- Conference Agenda Report 2002 liegt bis **29. November 2001** in Englisch vor, die Übersetzungen bis **29. Dezember 2001.**
- Weltweiter Workshop, Chicago, Illinois, USA: **1.-3. Februar 2002**
- WSC 2002: **28. April bis 4. Mai 2002**

¹⁴ Handbuch für Öffentlichkeitsarbeit, derzeit noch nicht in deutscher Übersetzung vorhanden

¹⁵ Leitfaden für NA-Infotelefone, derzeit noch nicht in deutscher Übersetzung vorhanden